



# BEECK Calcidin

**Marmorsumpfkalkfarbe für Kalkputz im Innenbereich, speziell für historische Bausubstanz. Anwendungsfertig und frei von Kunstharzen**

## 1. Produkteigenschaften

Verarbeitungsfreundlich rezeptierte, mehrjährig eingesumpfte Marmorkalkfarbe mit Weißpigmenten für kalkgerechte Untergründe im Innenbereich. Geeignet für Renovierung und Malerei auf Kalkputzen sowie auf tragfähigen mineralischen Altanstrichen. Reversibel im Sinne der Denkmalpflege, bildet auch nach mehrfacher Renovierung keine dampfsperrende Überschichtdicke und lässt durch seine ungeminderte Offenporigkeit auch historischen Luftkalkputz nicht „ersticken“. BEECK Calcidin ermöglicht deckfähige, wischfeste Kalkanstriche. Durch den chemischen Prozess der Karbonatisierung entsteht ein spannungsarmer Kalkanstrich mit bakterizider und schimmelwidriger Wirkung durch natürliche Alkalität. Verleiht historischer Bausubstanz unverfälschten Kalkcharakter.

### 1.1. Zusammensetzung

- Holzgebrannter, nachdispergierter Marmorsumpfkalk höchster chemischer Reinheit mit mindestens dreijähriger Einsumpfungzeit und optimal feinkristalliner Kornverteilung
- Weißpigmentierung und geringer organischer Anteil (ca. 1 % Standöle, Leime, kunstharzfrei!) zur Verbesserung technischer Eigenschaften sowie zur Förderung der Karbonatisierung

### 1.2. Technische Eigenschaften

#### 1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich, bevorzugt für historische Objekte der Baudenkmalpflege
- Geringe organische, kunstharzfreie Modifizierung
- Für kalkgerechte Untergründe
- Holzgebrannt und mehrjährig eingesumpft
- Denkmalgerecht in Stofflichkeit und Anmutung
- Tuchmatt mit leuchtend-transparentem Kalkkluster
- Kapillaraktiv und Feuchte regulierend
- Höchste Kohlendioxid durchlässigkeit
- Nicht brennbar
- Die natürliche Alkalität wirkt gegen Bakterien und Schimmel
- Praktisch unbegrenzt überstreichbar, da nicht filmbildend
- Spannungsarm und frei von elektrostatischer Aufladung

#### 1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,16 kg / L	
pH-Wert 20°C:	11	
dynam. Viskosität 20°C:	ca. 500 mPas	
W <sub>24</sub> -Wert:	> 1,00 kg / (m <sup>2</sup> h <sup>1/2</sup> )	
s <sub>d</sub> -Wert (H <sub>2</sub> O):	< 0,03 m	
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	2 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / a

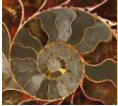
#### 1.2.3. Farbton

- Kalkweiß
- Pastellfarbig tönbar mit BEECK Kalk-Volltonkonzentrat (max. 20 %) oder mit kalkverträglichen Pigmentfarben.
- System- und untergrundbedingt ist speziell bei getönten Anstrichen ein wolkiges Erscheinungsbild möglich, deshalb unbedingt auf Originaluntergründen bemustern.

## 2. Verarbeitung

### 2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Anwendung ausschließlich auf porösen, saugfähigen und wasserbenetzbaren mineralischen, kalkgerechten Untergründen. Bei historischen Objekten Abstimmung mit Bauleitung und Baudenkmalpflege. Untergründe schonend behandeln. Restauratorische Voruntersuchungen und Dokumentationen nach Erfordernis.
- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche, Risse und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Saugende Untergründe vor Anstrich vornässen und mattfeucht auf trocknen lassen.
- Auf kritischen und optisch anspruchsvollen Flächen sowie im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.



# BEECK Calcidin

## 2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Auf frischem Kalkputz Erstanstrich fresco aufbringen, weitere Anstriche nach Trocknung des Putzes.
- Kalktypisch mindestens drei Anstriche, durch Musterfläche zu ermitteln.
- Durch Zugabe von ca. 20 - 30 % Wasser BEECK Calcidin optimal auf Untergrund und Verarbeitung einstellen.
- Hohe Luftfeuchte fördert die Karbonatisierung und ist ebenso wie ein kalkgerechter Untergrund für ein wischfestes Anstrichergebnis unverzichtbar.

## 2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **(Luft-)Kalkputz (PI, CSI-II), Kalk-Zementputz (PII), Sanierputz, gut wasserbenetzbar:**  
Sinterhaut gegebenenfalls abschleifen oder ätzen. Grundanstrich bei Neuputz fresco, Folgeanstriche nach oberflächlicher Trocknung des Putzes. Altputz vornässen und mattfeucht aufrocknen lassen, wenig geeignet für Kalkfarben!
- **Tragfähige Kalkanstriche:**  
Reinigen und abbürsten. Kreidende Anstriche mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, festigen. Leim- und Temperafarben abwaschen. Denkmalpflegerische Vorgaben beachten!
- **Naturstein, Backstein:**  
Auf Saugfähigkeit, Feuchteschäden und Ausblühungen (Salzränder!) prüfen. Reinigen, mürbe Fugen ausbessern. Bemustern, wenig geeignet für Kalkfarben!
- **Lehm:**  
Lehm muss durchgetrocknet, fest und tragfähig sein. Risse vorab putztechnisch beheben, absandendes Korn abfeigen. Vornässen und mattfeucht aufrocknen lassen. Mehrere dünn-schichtige, gut verdünnte Anstriche mit BEECK Calcidin jeweils nachdem Voranstrich wischfest getrocknet, grundsätzlich bemustern!
- **Ungeeignete Untergründe** sind gipshaltige Untergründe, beispielsweise Gipsputz, Stuckgips und Gipskarton. Ebenso filmbildende Anstriche, beispielsweise Öl-, Latex- und Kunstharzanstriche und organische Untergründe wie Kunststoffe und Holzwerkstoffe.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Vorsicht bei ausblühfähigen und verseifbaren Untergründen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten, ebenso Bereiche mit hygroskopischer oder aufsteigender Feuchte.

## 2.4. Verarbeitungshinweise

### 2.4.1. Allgemeine Hinweise

BEECK Calcidin ist für Kalkanstriche in der Baudenkmalpflege, Kirchenmalerei und Altbausanierung konzipiert. Erfahrung in Kalkfarbentechnik sowie kalkgerechte Untergründe sind unerlässlich für ein wischfestes Anstrichergebnis. Eine Bemusterung auf Originaluntergründen ist unverzichtbar. Grundsätzlich bitte beachten: Abhängig von Untergrund, Raumklima und Verarbeitung können Farbtonschwankungen, Kreidung und Versinterung auftreten. Diese Effekte sind kalktypisch und stellen ausdrücklich keinen Produktmangel dar.

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten. Bemusterung auf Originaluntergründen am Objekt ist bei Kalkfarben unerlässlich.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen. Haut und Augen schützen, Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen, siehe Sicherheitshinweise!
- Vor und während des Gebrauchs BEECK Calcidin gründlich mit elektrischem Rührquirl aufrühren und gelegentlich absieben.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr sowie auf aufgeheizten Flächen verarbeiten.
- Saugende Untergründe vornässen und mattfeucht aufrocknen lassen.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C
- Hohe Luftfeuchte fördert die Karbonatisierung.
- Trocknungszeit: mindestens 24 – 36 Stunden pro Arbeitsgang, nur wischfeste Anstriche überstreichen.

### 2.4.2. Anwendung

Mit weichen, vorge-nässen BEECK Mineralfarbbürsten. Nach den Regeln der Kalktechnik äußerst dünn-schichtig, ansatzfrei und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.

- BEECK Calcidin zur Verarbeitung untergrundabhängig mit ca. 20 % – 30 % Wasser verdünnen. Stark saugenden Untergrund vornässen, der Anstrich darf keinesfalls „aufbrennen“.
- Anstriche:
  1. **Grundanstrich:** Möglichst fresco auf frischem Kalkputz. Schlämmzusatz von 2 kg BEECK Quarzfüller P auf 12,5 L BEECK Calcidin ist möglich, Verdünnung ist mit ca. 20 % Wasser.
  2. **Zwischen- und Schlussanstriche:** Nach frühestens 24 – 36 Stunden. Erst überstreichen, wenn der vorherige Anstrich wischfest karbonatisiert ist. Deckanstriche ohne Schlämmzusatz ausführen. Abhängig von Untergrund und Arbeitsweise: mindestens 3 Anstriche, durch Musterfläche ermitteln.



# BEECK Calcidin

### 3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt bei ca. 0,11 L BEECK Calcidin pro m<sup>2</sup> und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen und Anzahl der Anstriche durch Musterfläche am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 5 L / 12,5 L

### 4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

### 5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert ist BEECK Calcidin mindestens 12 Monate haltbar. Anbrüche im Gebinde mit wenig Wasser überschichten und vor Weiterverarbeitung absieben.

### 6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:** Calciumhydroxid

**Signalwort:** Gefahr

**Piktogramme:** GHS05-GHS07

**Gefahrenhinweise:** Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen.

**Sicherheitshinweise:** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080111
- GISCODE: -

### 7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.